

Lehrerin ohne Kinderwunsch

Beitrag von „Conni“ vom 8. Juni 2017 20:09

Zitat von Lehramtsstudent

Was vor allem für Politiker relevant ist, aber sicher auch abgeleitet für Lehrer: Sie treffen Entscheidungen, die auch ihren Nachwuchs direkt betreffen, was zur Folge hat, dass diese Entscheidungen bewusster getroffen werden, immer mit dem Hintergedanken, dass die eigenen Kinder *auch* die eigenen Fehlentscheidungen ausbaden müssen

In diesem Punkt finde ich Politiker generell extrem überzeugend.

Bitte aber unbedingt darauf achten, dass die (mindestens 2, siehe demographische Verantwortung!) Kinder nicht vor dem 21. Lebensjahr geboren werden (Teenager-Schwangerschaften) und nicht nach dem 35. (Risiko-Schwangerschaften). Beim Sex sollte man keine Stellungen einnehmen, die Kosten für das Gesundheitswesen verursachen könnten (Hexenschuss, verdrehte Beine etc., gesellschaftliche Verantwortung) und natürlich können auch nur voll zeugungsfähige Menschen Lehrer werden (sonst entstehen ja wieder Kosten in Form von Kinderwunschbehandlungen). Homosexualität gibt es nur bei den Graugänsen von Konrad Lorenz (und beim Malchower Storchenpärchen), ansonsten existiert das einfach nichtniemalsnimmer.

Ferner sollten Lehrer exakt die von der DGE vorgegebenen Nährstoffmengen zu sich nehmen und das im Schulblog öffentlich dokumentieren. ("Frau Kieber-Jöhännsen beim heutigen Frühstück")

Lehrer sollten auch nur Elektroautos fahren, um den Schülern Vorbild in puncto Ressourcenschonung zu sein. Sie sollten kein Schweinefleisch essen (Multireligionsvorbilder) und kein Rindfleisch (Methanvermeidung). Natürlich auch nur Eier und Geflügel aus dem häuslichen Geflügelstall und Salat vom Balkon (Glyphosat). Klassenräume sollten sie nicht nutzen (Umweltgifte in Deckenverkleidungen und Wandfarben) und nur Echtholzbuntstifte aus ökologischer Produktion.

Ich werde Lehrerdesigner!